

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung . . . . .	1
I. Grundlagen . . . . .	5
1. Die Waffenstillstandsverträge vom Juni 1940 und ihre Entstehung . . . . .	5
2. Die zivilen und militärischen Organe zur Durchführung der Waffenstillstandsverträge . . . . .	21
3. Die deutsch-italienische Zusammenarbeit und die Aufteilung der Kompetenzen . . . . .	33
II. Die Durchführung und die militärische Kontrolle der Waffenstill- standsbestimmungen im französischen Mutterland . . . . .	39
III. Der erste Versuch zur Errichtung deutscher Kontrollen in Nordwestafrika . . . . .	49
1. Das Unternehmen „Catapult“ und die deutsche Waffen- stillstandspolitik im Mittelmeerraum . . . . .	49
2. Der Abfall Äquatorialafrikas und die deutschen Vorbereitungen für die Kontrolle Westafrikas im September 1940 . . . . .	68
IV. Der Versuch der deutsch-französischen „Collaboration“ im Spätherbst 1940 . . . . .	81
1. Die Verteidigung Dakars und die Folgen auf die deutsche Haltung gegenüber Frankreich . . . . .	81
2. Frankreich und Hitlers Planungen im Spätherbst 1940 . . . . .	88
3. Die Ansätze zur militärischen „Collaboration“ . . . . .	108
V. Die Errichtung deutscher Kontrollen in Nordwestafrika im Frühjahr 1941 . . . . .	120
1. Die deutsche Beteiligung an der Mineralölkontrolle als erster Schritt . . . . .	120
2. Der Ausbau der deutschen Kontrollorgane . . . . .	128
VI. Die Tätigkeit der Kontrollinspektion Afrika bis zur alliierten Landung am 8. November 1942 — ein Überblick . . . . .	138
VII. Schlußbetrachtung . . . . .	148